

Vorlage Nr. 17/0075

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Bürgermeister Roland	Kenntnisnahme	09.03.2017	11

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“

Maßnahme: Abkopplungsmaßnahmen am Stadion und im nahen Umfeld Wittringen

Begründung:

Ausgangssituation

Die Stadt Gladbeck hat im Rahmen der Unterzeichnung der gemeinsamen Absichtserklärung der Emscher Kommunen, der Emschergenossenschaft und des Landes NRW (Umweltministerium NRW) am 15. Mai 2014 ihre Mitwirkung an der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ bekundet. Im Mittelpunkt der Zukunftsinitiative stehen die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die mit dem innovativen Planungsleitbild der „Integralen Wasserwirtschaft“ und einer wassersensiblen Stadt- und Quartiersentwicklung verbunden sind. Die aktive Mitwirkung der Emscher Kommunen ist verknüpft mit der Erwartung, die Umsetzung der städtischen Ziele im Bereich der Klimaanpassung, der ökologischen Stadtentwicklung und der Stadt als sozialen Lebensraum zu befördern.

Das Leitbild einer „Integralen Wasserwirtschaft“ geht von einer ganzheitlichen Betrachtung aller Aufgabenbereiche der Wasserwirtschaft bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus. Neben den klassischen Aufgaben der Siedlungswasserwirtschaft (Abwasserableitung und -reinigung) rücken bei der „Integralen Wasserwirtschaft“ weitere Themen stärker in den Blickpunkt, z. B. der Überflutungs- und Hochwasserschutz, das Regenwassermanagement, Gewässerumbauten und auch aktuelle Aufgaben der Stadtentwicklung wie Klimaanpassung und die Berücksichtigung des demografischen Wandels. Ziel einer „Integralen Wasserwirtschaft“ ist es, ein effizientes, multifunktionales und anpas-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

sungsfähiges städtisches Infrastruktursystem, das nachhaltig einen bedeutenden Beitrag für eine lebendige und lebenswerte Stadt leistet, zu schaffen.

In der Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 27.08.2015 hat die Verwaltung die vorgenannte Absichtserklärung vorgestellt und in einem ersten Schritt bereits ein Projekt „Abkopplung Stadion“ als Maßnahme der Zukunftsinitiative identifiziert.

Diese Maßnahme wurde inzwischen entsprechend dem Planungsleitbild der „Integralen Wasserwirtschaft“ geplant.

Projekt Abkopplungsmaßnahmen am Stadion und im nahen Umfeld Wittringen

Das Projekt verknüpft unterschiedliche Handlungsfelder der Stadt Gladbeck zugunsten einer integralen Wasserwirtschaft und unterstützt zusätzlich die Entwicklung der familienfreundlichen Sportstadt.

Ausgangspunkt war der Sanierungsbedarf der Laufbahn im Stadion Wittringen. Im Zuge der Planung zur Sanierung wurde durch das Ingenieuramt auch die Entwässerung der Laufbahn überprüft. Hier zeigte sich ein Sanierungsbedarf. Dem Gedanken der integralen Planung folgend untersuchte das Ingenieuramt weitere Verknüpfungsmöglichkeiten und bauliche Abhängigkeiten. Da das Entwässerungssystem im Nahbereich der Vestischen Kampfbahn aus den 1920er Jahren stammt und im Abwasserbeseitigungskonzept bereits als zu erneuern eingestuft war, bestand ein erster Anknüpfungspunkt.

Handlungsbedarf besteht auch bei den angrenzenden Straßen und im Weiteren an der Brücke Burgstraße.

Aus ökologischer Sicht ist es zudem sinnvoll, den ökologisch verbesserten Wittringer Mühlenbach an der Maßnahme partizipieren zu lassen und dem Gewässer Regenwasser zuzuführen, um die Niedrigwasserführung zu unterstützen.

Das Projekt besteht aus folgenden Maßnahmen:

- Neubau der Kunststoffbahn.
- Verbesserung der Entwässerung innerhalb des Stadions; Neubau der innenliegenden Entwässerungsrinne der Kunststoffbahn.
- Umstellung des Entwässerungssystems im Nahbereich des Stadions von Mischsystem auf Trennsystem (Umkleiden, Nebenanlagen).
- Abkopplung der Straßenflächen am Stadion. Bau neuer Regenwasserkanäle und einer naturnahen Behandlungsanlage für dieses Regenwasser. Einleitung des Wassers in den Wittringer Mühlenbach.

- Erneuerung der Fahrbahnoberfläche Schützenstraße vor dem Stadion aufgrund der vorgenannten Maßnahme. Dieser Abschnitt wird bei diversen sportlichen Veranstaltungen (z.B. Triathlon) genutzt und dadurch aufgewertet.
- Reduzierung der Schmutzwassermenge; Entlastung des Kanalnetzes.
- Offene Wasserführung des Regenwassers im Seitenbereich der Burgstraße. Der Zugang zum Schloss Wittringen erfährt dadurch eine Aufwertung. Das Thema „Umgang mit Regenwasser“ wird für Bürgerinnen und Bürger erlebbar.
- Bau eines Regenwasserpfades entlang des offenen Wasserlaufes mit Erläuterungen für Bürgerinnen und Bürger und Anlegen einer Furt durch den Wittringer Mühlenbach.
- Der rechte Gehweg entlang der Burgstraße wird aufgrund der vorgenannten Maßnahmen neu gebaut.
- Die Zuführung von Regenwasser in das Gewässer Wittringer Mühlenbach wirkt sich positiv auf den Wasserkreislauf aus und ist aus ökologischer Sicht für den Wittringer Mühlenbach ein Gewinn

Im Nachgang zu den oben beschriebenen Maßnahmen soll der Neubau der Brücke Burgstraße erfolgen.

In der Sitzung erfolgt ein Sachstandsbericht des Ingenieurstamms zu der weitergeführten Planung und dem Stand der Baumaßnahme.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die Gesamtkosten für die Maßnahme (ohne Kunststoffbahn) belaufen sich auf ca. 1 Mio. Euro. Von Seiten der Emschergenossenschaft liegt für die Maßnahme ein Fördergeldbescheid in Höhe von 558.000 € vor.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: